

Name: Goldener Steig

Start: Fürsteneck

Ziel: Prachatice (Prachaticz)

Datum: 04.10.2009
km: 17
Höhenmeter: 480
Dauer: 8h
Ich hatte für den 4. 10. 09 meine letzte Wanderung ausgeschrieben, aber da sich außer meiner Freundin niemand angemeldet hatte, beschloss ich, die Gelegenheit beim Schopf zu packen und unsere Route etwas zu ändern.

Anstatt beim Kölbwirt zur Hesshütte aufzusteigen, nahmen wir das Ganze gleich über den bekannten Wasserfallweg in Angriff. Ich marschierte, da ich die Tour schon lange nicht

mehr gegangen war, frisch fröhlich hinter ein paar jungen Wanderern her, bis die mich fragten, ob ich mich hier auskenne! Wir waren anscheinend einem Pfad der Holzarbeiter gefolgt, denn wir fanden uns in einem riesigen Holzschlag wieder, wo wir kreuz und quer über die Stämme kletterten. Dann erreichten wir aber den richtigen Weg und wir strebten dem zu dieser Zeit leider etwas mickrigen Wasserfall zu.

Bald begann dann der spannendste Teil des Weges, es gab einige seilgesicherte Kletterpassagen zu

Weiter:

Sonntag, Trocken

Schwierigkeitsgrad:

wittel

Note: 3



Name: überwinden, was mir großen Spaß
Start: machte. Auch meine Freundin kam gut
Ziel: damit zu Recht und dann stiegen wir
Datum: noch die steilen Eisenleitern empor,
von denen man auch einen wunder-
baren Tiefblick hat. Für Menschen mit
Höhenangst, definitiv nicht geeignet!
km: Aber wir hatten keine Probleme und
marschierten ganz entspannt durch
Höhenmeter: einen Lärchenwald, als auch schon die
Hesshütte in Sicht kam. Einige letzte
steile Meter und dann hatten wir es
geschafft!
Dauer: Die Kaspressknödel und die Suppe
schmeckten köstlich, wir hatten aber

weiter: in der Hütte Platz genommen, da
draußen ein recht kalter Wind pfliff.
Ein Gast bearbeitete die Steirische
Schwierigkeitsgrad: und wir genossen unser Essen und die
zünftige Musik. Doch bald mußten
wir wieder aufbrechen und über die
Almen zum Köberlwirt hinunter, da ich
meiner Freundin auch diesen Weg
zeigen wollte.

Note: Vorbei an herrlichem Gebirgsparanoma
stapten wir 2,5 Std. hinunter nach
Johnsbach wo wir im Ödsteinblick
noch eine kleine Rast machten und uns
dann mit dem Taxi wieder zu unserem
Auto befördern ließen.

